

München

Politisches Gezänk um Stammstrecke

OB Christian Ude (SPD) rechnet nicht mehr mit einem raschen Baubeginn für die zweite S-Bahn-Stammstrecke. Bayerns Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) warf ihm nun vor, 'wissentlich' gegen das Projekt zu arbeiten. Mit 'seinen wahlkampfaktischen Spielchen' gefährde Ude 'die zügige Realisierung massiv'. Auch die Rathaus-CSU schoss am Mittwoch gegen Ude: Der OB beerdige 'eine Riesenchance aus parteipolitischer „Bockigkeit“ und wahltaktischen Gründen', so Fraktionschef Josef Schmid. Zeil versicherte, 'weiterhin beharrlich daran zu arbeiten, dieses wichtige Zukunftsprojekt aufs Gleis zu bringen'. Ude solle indes 'weitere Störfeuer unterlassen'.
mvö

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Donnerstag, den 09. Februar 2012, Seite 47